



Mittwoch, 19. Jänner 1977

Blatt 94

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Ein Zentimeter Schneefall kostet eine Million  
 (rose) Stadtrat Nekula zum Gasrohrnetz  
 Mayr: Spitälersanierung hat Vorrang  
 Bauten-Stadtrat Böck: Sicherheit hat Vorrang

Lokal: Handelskammer zur Gestaltung des Grabens  
 (orange) Hohe Wand-Wiese: Bisher fast 100.000 Skibegeisterte -  
 Betrieb weiterhin gesichert  
 Fast 200.000 Besucher der Weihnachtsausstellung

Kultur: Bezirksmuseum Meidling: Tempera, Aquarelle und  
 (gelb) Graphiken  
 "Max Reinhardt in Europa und Amerika"  
 Weitere Otto Wagner-Stadtbahnstationen werden  
 restauriert

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

ein zentimeter schneefall kostet eine million

2 wien, 19.1. (rk) man moechte es kaum glauben, dass jemand bereit ist, fuer einen zentimeter schnee eine million schilling auf den tisch zu legen. die wiener stadtverwaltung muss jedoch pro gefallenem zentimeter schnee im stadtgebiet diesen betrag aufwenden, um fahrbahnen und verschiedene andere verkehrsflaechen wieder unbehindert benuetzbar zu machen. das erklaerte der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l diensttag abend anlaesslich einer pressefuehrung.

bei schneefall oder glatteisbildung ist die tag und nacht besetzte funkeinsatzzentrale im 5. bezirk in der lage, innerhalb relativ kurzer zeit 99 eigene fahrzeuge (44 kleine und grosse lkw, die mit funk ausgeruestet sind) und 129 lkw privater unternehmer in 95 festgelegte rayons nach einem plan a (besonders wichtige durchzugsstrassen, autobahnen und bundesstrassen) und einem plan b zu dirigieren. jedes dieser fahrzeuge befahrt in seinem rayon eine strecke von 20 bis 25 kilometer. in der einsatzzentrale wartet man jedoch nicht zu, bis die ersten schneeflocken fallen oder nieselregen beginnt, die strassen zu gefaehrlichen eislaufplaetzen zu machen, sondern stuetzt sich auf die meldungen des wetterdienstes der hohen warte und des flughafendienstes. ausserdem stehen vier eigene funkwagen staendig im einsatz, um den in wien mitunter voellig verschiedenen wetterverhaeltnissen begegnen zu koennen. an besonders gefaehrdeten strassenstuecken stehen bei bedarf zeitgerecht funkwagen und streufahrzeuge bereit, um kurzfristig mit schneeraeumung und sandstreuung beginnen zu koennen.

pro wintersaison bringen die streufahrzeuge 41.000 tonnen streumaterial und rund 5.000 tonnen salz auf die strassen, wobei auf einen quadratmeter strassenflaeche maximal 15 gramm salz aufgebracht werden duerfen. die bestreuung von gehsteigen mit salz ist - von wenigen ausnahmen abgesehen - verboten. neben 2.400 kilometern strasse (gesamtflaeche 20 millionen quadratmeter) sind im stadtgebiet 70 kilometer gehsteige, 30.000 strassenuebergaenge und 29 maerkte (darunter der grossmarkt inzersdorf) durch die stadtverwaltung zu

./.

betreuen. um diese aufgabe bewaeltigen zu koennen, stehen neben den fahrzeugen 850 eigene arbeitskraefte der stadtverwaltung und, je nach einsatzschicht, durchschnittlich 300 fremde arbeiter zur verfuegung. tagsueber koennen sich arbeitskraefte an 65 und nachts an sieben schneearbeiteraufnahmestellen melden. sie erhalten (nach einer kuerz-lich erfolgten erhoehung) waehrend der tagesstunden 23 schilling und waehrend der nacht 28 schilling pro stunde.

haus- und grundstueckseigentuemern sollten beachten, dass sie verpflichtet sind, bei einer gehsteigbreite bis 1,5 meter fuer die vollstaendige raemung, ueber 1,5 meter fuer eine raemung in einer breite von 1,5 meter Sorge zu tragen. wo kein gehweg vorhanden ist, muss auf ein meter breite geraeumt werden. wegen des streugutes (salz darf mit wenigen ausnahmen auf gehwegen nicht verwendet werden) wendet man sich am besten an die naechste baustoffhandlung.

(and)

1015

L o k a l :

=====

## handelskammer zur gestaltung des grabens

1 wien, 19.1. (rk) in einem gutachten nahm die wiener handelskammer zu den verschiedenen gestaltungsvorschlaegen fuer die fuessgaengerzone stephansplatz-graben-kohlmarkt stellung. ueber die vorstellungen der kammer berichtete am diensttag praesident ing. karl d i t t r i c h . die kammer tritt fuer eine sparsame "moeblierung" der zone selbst ein, um den notwendigen wirtschaftsverkehr nicht zu erschweren. die zufahrt zu den einzelnen geschaeften soll nunmehr erhalten bleiben. fuer die hotelbetriebe muesst zudem nach meinung der kammer den ganzen tag ueber eine zufahrtsmoeglichkeit gewaehrleistet sein. von ganz besonderer bedeutung sei die erschliessung der city mit oeffentlichen verkehrsmitteln. die handelskammer tritt fuer einen verstaerkten einsatz der umweltfreundlichen city-busse ein. diese sollten auch die fuessgaengerzonen befahren koennen. die gleiche regelung muesste fuer die taxis gelten. auch fuer die fiaker muessten ausnahmeregelungen vorgesehen werden.

diettrich nahm auch zu der mit 1. maerz in kraft tretenden regelung fuer das parkverbot fuer lastautos ueber 3,5 tonnen zwischen 22 uhr und 6 uhr sowie an den wochenenden in einer geringeren entfernung als 25 meter von wohngebaeuden und spitaelern stellung. diese regelung bedeute fuer transportwirtschaft und nahversorgung eine schwere huerde. trotz zahlreicher konkreter vorschlaege der kammer sei bisher kein zusaetzlicher lkw-parkraum geschaffen worden. schaeztungsweise rund 4000 wiener lkw seien ohne "asyl". dittrich aeusserte die befuerchtung, dass firmen aus wien abwandern koennten, weil sie im umland keine parkschwierigkeiten haetten, oder dass die betroffenen berufsgruppen geradezu "kriminalisiert" werden. (ger)

L o k a l :

=====

hohe wand-wiese:

bisher fast 100.000 skibegeisterte - betrieb weiterhin gesichert

4 wien, 19.1. (rk) wiens sportstadtrat kurt h e l l e r be-  
sichtigte die anlage auf der hohen wand-wiese und konnte sich dabei  
von der grossen sportbegeisterung der bevoelkerung ueberzeugen. an  
den 14 tagen wurden bisher 53.777 erwachsene und 38.182 kinder vom  
schlepplift befoerdert.

dank der kalten witterung ist der betrieb weiterhin, und zwar  
in der zeit von 9.30 uhr bis 22 uhr, gesichert. stark frequentiert  
ist auch der hang am himmelhof, wo an 13 tagen 5.320 erwachsene und  
10.450 kinder den lift benuetzen. (hof)

1033

fast 200.000 besucher der weihnachtsausstellung

13 wien, 19.1. (rk) ganz gross hat die weihnachtsausstellung  
des kulturamtes im wiener rathaus eingeschlagen. der abschlussbe-  
richt zeigt, dass 196.760 personen die ausstellung besucht haben.  
die zahlreichen anregungen der besucher werden bei der 3. weih-  
nachtsausstellung, die bereits vorbereitet wird und die wieder eine  
fuelle von ueberraschungen bieten wird, beruecksichtigt werden.

(os)

1415

k u l t u r :

=====

bezirksmuseum meidling:

tempera, aquarelle und graphiken

3 wien, 19.1. (rk) tempera, aquarelle und graphiken von Leo  
 p i c k n e r zeigt das bezirksmuseum meidling, 12, kobinger-  
 gasse 7, im rahmen einer sonderausstellung, die mittwoch um 17 uhr  
 von bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r eroeffnet werden wird.  
 gezeigt werden rund 70 exponate - blumen, stilleben, portraets,  
 akte und tierstudien. pickner ist absolvent der kunstgewerbeschule  
 und der wiener kunstschule. seine arbeits wurden bereits im rahmen  
 von ausstellungen im wiener kuenstlerhaus sowie im rahmen der inter-  
 nationalen kunstaussstellung der freizeitmaler in frankfurt der  
 oeffentlichkeit vorgestellt. 1976 wurden, anlaesslich einer aus-  
 stellung im wiener kuenstlerhaus, einige seiner arbeits auch mit  
 preisen ausgezeichnet.

die ausstellung ist bis 20. maerz, mittwoch von 17 bis 19 uhr,  
 samstag von 15 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet.

(z1)

1018

k u l t u r :

=====

"max reinhardt in europa und amerika"

5 wien, 19.1. (rk) mittwoch eroeffnete vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner im oesterreichischen theatermuseum die ausstellung "max reinhardt in europa und amerika":

die ausstellung war bereits waehrend der salzburger festspiele 1976 anlaesslich des zehnjaehrigen bestehens der max reinhardt-forschungs- und gedenkstaette mit grossem erfolg praesentiert worden. die uebernahme nach wien, ermoeeglicht durch das kulturamt der stadt wien, macht die interessante schau ueber leben und wirken des wohl bedeutendsten oesterreichischen regisseurs der ersten jahrhundert-haelfte nunmehr auch dem breiten wiener publikum zugaenglich.

die wahl des themas sollte es ermoeeglichen, einen globalen ueberblick ueber reinhardts gesamtwerk zu geben, andererseits sollte zum erstenmal bisher unbekanntes material zu reinhardts viel zu wenig gewuerdigter taetigkeit in amerika vorgestellt werden. natuerlich konnte nicht die ganze fuehle und vielfalt seines theatri-schen schaffens beruecksichtigt werden, sondern immer nur ein kleiner ausschnitt, der gleichwohl stellvertretend steht fuer die wichtigsten entwicklungsphasen, die reinhardts regiekunst durchlief.

die ausgewaehlten inszenierungen, die anhand von szenen- und rollenfotos, buehnenbild- und kostuemoriginalen dargestellt werden, sind jene, die reinhardt sowohl in europa, wie auch in amerika realisierte, erweitert durch seine amerikanischen buehnenproduktionen und selbstverstaendlich durch seinen beruehmten "sommernachtstraum"-film.

der aufbau der ausstellung folgt dem chronologischen ablauf von reinhardts amerikanischen inszenierungen, beginnend mit dem "sumurun"-gastspiel von 1912 und dem "mirakel" 1924, auf das 1927/28 das grosse ensemblégastspiel der reinhardt-buehnen in new york folgte, ferner die "sommernachtstraum"-auffuehrung waehrend der kalifornischen festspiele 1934, werfels "the eternal road" ("der weg der verheissung") 1937, "faust (roem) 1" 1938, die

./.

workshop-auffuehrungen: "schwester beatrix" (1938), "sechs personen suchen einen autor" (1939), "der diener zweier herren" (1939), weiters thorn ton wilders "the merchant of yonkers" 1938, die "fledermaus"-version: "rosalinda" 1942, "sons and soldiers" 1943 und schliesslich die von reinhardt vorbereitete, aber nicht mehr verwirklichte "schoene helena" 1944, die als "helen goes to troy" bekannt wurde.

die einzelnen inszenierungen sind vergleichend nebeneinander gerueckt und geben interessante aufschluesse ueber die verschiedenen inszenierungsformen, die reinhardt ein und demselben stueck ange-  
deihen liess.

das sehr repraesentative originalmaterial, also buehnenbilder und kostumentwuerfe, wurden aus den verschiedensten europaeischen und amerikanischen sammlungen entlehnt (aus den theatermuseen von hamburg, muenchen, koeln und bern ebenso wie aus dem londoner viktorja and albert museum, dem reinhardt-archiv von binghamton und der new yorker public library of performing arts, um nur einige zu nennen). dazu kommen regiebuecher, briefdokumente (von hofmannsthal, werfel, wilder etc.), programmhefte und theaterzettel.

die ausstellung bleibt bis 27. februar 1977 (dienstag bis samstag 9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17 uhr, sonntag 9 bis 13 uhr) geoeffnet. (os)

1108

k u l t u r :

=====

weitere otto wagner-stadtbahnstationen werden restauriert

10 wien, 19.1. (rk) im pressefoyer des buergermeisters nahm vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mittwoch zu einigen kultur-politischen themen stellung.

zur frage der erhaltung der stadtbahnstationen otto wagners erklaerte die vizebuergermeisterin, dass die stadt wien mehr zu tun sich bereiterklaert habe, als das bundesdenkmalamt von den stadtwerken ueberhaupt forderte. so werden die durch die kriegswirren ja grossteils zerstoerten otto wagner-fassaden der vom bundesdenkmalamt nicht unter schutz gestellten stationen rossauer laende und friedensbruecke ebenfalls ergaenzt. aus dem altstadterhaltungsfonds sind dafuer rund 600.000 schilling sichergestellt. ein schreiben des rektors der akademie der bildenden kuenste, prof. s p a l t , sichert die mitwirkung von studenten der akademie an den restaurierungsarbeiten zu. vom bundesdenkmalamt wurden nur vier stationen unter schutz gestellt: der karlsplatz-pavillon, die station stadtpark, der hofpavillon hietzing sowie eine guertelstation. die stadt wien hat die restaurierung der guertelstationen bereits mit drei millionen schilling gefoerdert, die des hofpavillons in hietzing mit etwa einer million.

zur frage der besetzung des generalsekretaers der wiener symphoniker erklaerte vizebuergermeisterin froehlich-sandner, dass aus den 59 eingegangenen bewerbungen drei vom kuratorium der wiener symphoniker in die engere wahl gezogen wurden. ein hearing mit den drei kandidaten findet ende dieser woche statt, sodass naechste woche mit einer entscheidung ueber den neuen generalsekretaer zu rechnen sein wird. (os)

k o m m u n a l :

=====

## stadtrat nekula zum gasrohrnetz

6 wien, 19.1. (rk) im pressegesprach des buergermeisters am mittwoch nahm stadtrat franz n e k u l a zu den vorwuerfen der oevp im zusammenhang mit dem wiener gasrohrnetz stellung:

## zustand, alter, gebrechen

wiens gasrohrnetz ist mit einer laenge von 2.780 kilometer eines der laengsten und meist verzweigten in europa. rund 70 prozent der rohre stammen aus der zeit nach 1945. ueber 40 prozent stammen aus der zeit nach 1960. im prinzip ist das alter eines gasrohres kein kriterium fuer seine dichtheit und funktionstuechtigkeit. in england sind zum beispiel bis zu 160 jahre alte gasrohrleitungen in gebrauch und voll funktionsfaehig. die aeltesten wiener gasrohre stammen aus der zeit um 1890 (0,1 prozent). 9,1 prozent wurden vor 1920 eingebaut, 20 prozent stammen aus der zeit zwischen 1920 und 1940.

wiens gasrohrnetz ist im internationalen vergleich eines der dichtesten. der sogenannte messverlust liegt bei 3,2 prozent. dieser wert beinhaltet nicht nur die tatsaechlichen rohrnetzverluste, sondern auch die verluste durch ungenaue zaehler. die vollkommene ausschaltung des messverlustes ist technisch unmoeglich. die zahl der unfalle infolge undichter gasleitungen ist in wien sehr klein.

zwischen 1967 und 1976 gab es in wien einen einzigen toedlichen unfall infolge eines gasrohrgebrechens. zwischen 1970 und 1976 ereigneten sich in wien insgesamt dreizehn gasrohrgebrechen, bei denen menschen verletzt wurden (ein toter, 26 verletzte). zum vergleich: zwischen 1960 und 1966 44 gebrechen mit 16 toten und 125 verletzten. vor dem krieg sowie in den vierziger und fuenfziger jahren war die zahl der schweren gasunfaelle um ein vielfaches hoeher.

## ueberpruefung des gasrohrnetzes

fuer die ueberpruefung des gasrohrnetzes gibt es eine reihe genauer, gedruckt vorliegender vorschriften (gesetze, verordnungen, allgemeinguelte richtlinien, interne vorschriften), die jede will-

kuerlichkeit ausschliessen. in der folge seien nur einige der wichtigsten regelungen und vorschriften angefuehrt: "gesetz ueber erzeugung, lagerung, leitung und verwendung brennbarer gase in wien (wien gasgesetz)" aus dem jahr 1954 mit zahlreichen novellen.

industrie-, gewerbe-, schiffahrts- und luftfahrtsanlagen sind bundesgesetzlich geregelt ("gasregulativ").

fuer die ueberpruefung des rohrnetzes sind folgende technische vorschriften (herausgegeben von der "oesterreichischen vereinigung fuer das gas- und wasserfach" - oevgw) massgebend: "richtlinien fuer das ueberwachen von niederdruck- und mitteldruck-gasrohrnetzen". in diesen aufgrund internationaler erfahrungen, vergleiche und abstimmungen erstellten richtlinien werden unter anderem die periodische begehung und ueberpruefung des rohrnetzes auf dichtheit vorgeschrieben. der hoechstabstand zwischen zwei ueberpruefungen ist mit fuef jahren festgesetzt, ein neu verlegtes rohr muss nach spaetestens 20 jahren auf dichtheit ueberprueft werden.

die wiener stadtwerke- gaswerke haben fuer ihren bereich zusaetzlich eigene "vorschriften fuer die ausfuehrung von arbeiten im technischen aussendienst" ausgearbeitet, die ueber die "richtlinien" noch hinausgehen.

fuer die ueberpruefung der gasbehaelter bedienen sich die wiener gaswerke der von der dvgw herausgegebenen deutschen vorschriften "richtlinien fuer die aufstellung und den betrieb von niederdruck-gasbehaeltern". hier erfolgt zweimal taeglich eine begehung, die ergebnisse werden in einem journal festgehalten.

bei den wiener gaswerken sind ca. 40 mann mit der ueberwachung des gasrohrnetzes beschaeftigt, die in ihren taetigkeitsbereich sorgfaeltig eingeschult werden - (kurse mit schriftlichen und muendlichen pruefungen). dieser personalstand ist so bemessen, dass die geltenden strengen richtlinien fuer den zeitlichen abstand zwischen zwei ueberpruefungen erheblich unterschritten werden koennen. im jahr werden durchschnittlich 500 kilometer rohrnetz ueberprueft. die einhaltung der richtlinien - ueberpruefung alle fuef jahre, neuer rohre nach 20 jahren -, wuerde pro jahr nur die ueberpruefung von rund 280 kilometer rohrnetz erfordern. die routinemaessige ueberpruefung des gasrohrnetzes, ueber die genau buch gefuehrt wird, erfolgt mit hilfe hochempfindlicher elektronischer geraete. mit hilfe

dieser kleinen tragbaren geraete koennen von der strassenoberflaeche aus auch geringstenspuren von austretendem gas festgestellt werden. werden gasspuren festgestellt, so wird zur genauen lokalisierung der undichten stelle das rohr von der strassenoberflaeche aus "abgebohrt", das heisst, ein kanal von ca. 2,5 zentimeter durchmesser zum rohr gebohrt. bei festgestelltem gasgeruch - auch in geringsten mengen - wird der schaden unter allen umstaenden s o f o r t, zu jeder tages- und nachtzeit, gesucht und behoben.

der gebrechendienst der wiener gaswerke (telefon 43 09 oder 42 16 16) ist 24 stunden taeglich besetzt und einsatzbereit. er soll bei wahrnehmung von gasgeruch, bei stoerungen in der gasversorgung und bei nichtfunktionieren von geraeten sofort angerufen werden. der gebrechendienst arbeitet kostenlos. wird festgestellt, dass ein schaden am geraet oder an der installation vorliegt - also nicht in den bereich der gaswerke faellt-, werden die notwendigen sicherheitsvorkehrungen getroffen. der gebrechendienst verfuegt ueber einsatzwagen, die mit funk, blaulicht und folgetonhorn ausgeruestet sind. die telefongespraechе der gebrechenstelle werden auf tonband festgehalten.

#### ursachen fuer undichtheiten - gegenmassnahmen

eine hauptursache fuer das auftreten von rohrgebrechen ist die zunehmende belastung der strassen durch den verkehr und die damit verbundenen erschuetterungen. eine zusaetzliche gefahr stellen starke temperaturschwankungen dar, die zu erdbewegungen und in deren folge zu beschaedigungen fuehren koennen. die wiener gaswerke verwenden heute sogenannte duktilgussrohre, welche sowohl diesen mechanischen belastungen optimal gewachsen sind, als auch sehr gute korrosionseigenschaften aufweisen.

gasaustritt - allerdings in meist geringerem umfang als bei rohrbeschaedigungen - kann auch durch undichtheit der rohrverbindungen (muffen) verursacht werden. bei den "stemmuffen" erfolgt die abdichtung durch hanf und blei. das frueher verwendete kohलगas war "feucht" (durch teerteilchen etc.), die dichtungen blieben dadurch geschmeidig. das heute verwendete erdgas ist trocken - manche dichtungen trocknen aus. von einem generellen undichtwerden der muffen kann jedoch keine rede sein, ein genereller austausch der 300.000 muffen im wiener gasrohrnetz waere daher wenig

sinnvoll. grundsatzlich werden muffen - abgesehen von undichtheiten - bei der auswechslung von rohren ausgetauscht. pro jahr werden durchschnittlich 20.000 muffen ausgetauscht beziehungsweise repariert.

versuche, dem erdgas durch zusaetze aehnliche eigenschaften ("feuchtigkeit") wie dem kohlengas zu verleihen, wurden von den wiener gaswerken durchgefuehrt. saemtliche verfuegbare methoden wurden getestet, ein voellig befriedigendes ergebnis konnte bis jetzt weder von den wiener gaswerken noch von auslaendischen unternehmungen - die wiener gaswerke stehen in allen technischen belangen in staendigem internationalen erfahrungsaustausch - erzielt werden.

die heute verwendeten duktilgussrohre werden mit schraubmuffen verbunden, die mit perbunanringen gedichtet und absolut dicht und widerstandsfaehig sind. ein besonderer vorteil dieser muffen ist ihre flexibilitaet, die ein dichthalten selbst bei einer mechanischen verschiebung der verbundenen rohre ermoeglicht. zur sanierung von muffen werden absolut dichte kunststoffueberzuege beziehungsweise kunststoffbinden mit stahlringen verwendet.

die wiener gaswerke wenden jahr fuer jahr groessere mittel fuer die instandhaltung, sanierung und erneuerung des rohrnetzes auf:

jahr	rohrnetz-instandhaltung	rohrnetz-investitionen
1972	23,8 millionen	57,3 millionen
1973	34,0 millionen	61,0 millionen
1974	61,7 millionen	63,9 millionen
1975	90,5 millionen	96,4 millionen
1976	115,0 millionen	142,0 millionen
1977 (wirtschaftsplan)	129,2 millionen	156,2 millionen

stadtrat franz nekula hat bereits in der letzten sitzung des gemeinderates im dezember die aufhebung der im wirtschaftsplan 1977 angegebenen vorlaeufigen sperrn auf dem rohrnetzsektor angekuendigt.

(ger) (forts.mgl)

k o m m u n a l :

=====

gasrohrnetz - pressekonferenz (forts):

bericht ueber das gasrohrnetz wird dem gemeinderat vorgelegt

12 wien, 19.1. (rk) stadtrat franz n e k u l a erklarte in der pressekonferenz, dass er bereits vor einigen wochen eine untersuchung in auftrag gegeben habe, mit welcher technischen kapazitaet und welchem finanziellen aufwand die aelteren teile des wiener gasrohrnetzes ueber die bereits vorgesehenen massnahmen hinaus saniert werden koennen. stadtrat nekula wird dem gemeinderat einen bericht darueber vorlegen.

nekula widerlegte eine reihe der von der oevp in der pressekonferenz vom dienstag genannten zahlen. der sogenannte messverlust liegt bei 3,2 prozent, das sind zirka 60 millionen schilling im jahr. der wiener messverlust von 3,2 prozent liegt unter dem internationalen durchschnitt (deutschland: vier bis sieben prozent). waehrend der amtsfuehrung von stadtraetin dr. schaumayer (oevp) wurden durchschnittlich 79 kilometer rohrnetz pro jahr neu investiert, unter seiner amtsfuehrung 60 kilometer. diese etwas geringere zahl ist auf den grossen aufwand fuer die forcierte erdgasumstellung zurueckzufuehren. vor der umstellung des gebietes wird das rohrnetz jedoch genau ueberprueft.

grundsaeztlich faellt nur das sogenannte hauptrohrnetz (das sind die in der laengsrichtung der strasse gelegenen rohre) in die kompetenz der gaswerke, nicht jedoch die zuleitungen in die haeuser und wohnungen sowie die geraete in den wohnungen. dies ist angelegenheit der behoerdlich konzessionierten installateure. im uebrigen brachte im bereich der geraete die erdgasumstellung ein hoeheres mass an sicherheit. die von der oevp genannten gasunfallzahlen geben ein voellig falsches bild, da die gaswerke naturgemaess nicht fuer einen unfall verantwortlich gemacht werden koennen, der durch schlechte wartung eines geraetes durch dessen besitzer verursacht wurde. die zahl der unfaelle auf grund von rohrgebrechen liegt tat-

saechlich seit 1960 konstant bei rund 100 im jahr (ausnahme: 1963 fast 200), obwohl das rohrnetz in diesem zeitraum wesentlich verlaengert wurde.

so faellt zum beispiel das in der oevp-pressekonzferenz angefuehrte gebrechen in der thuerndlhof-siedlung nicht in die verantwortlichkeit der gaswerke, sondern wurde durch ein baugebrechen verursacht. (ger) (schluss)

1333

k o m m u n a l :

=====

mayr: spitaelersanierung hat vorrang

8 wien, 19.1. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenates unter dem vorsitz von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r kam es mittwoch zu einer auseinandersetzung, als oevp-stadtrat walter l e h n e r im zusammenhang mit den zwischen der bundesregierung und laendervertretern gefuehrten gespraechen zur loesung des spitalsproblemes erklarte, dass sich seine fraktion gegen jede art einer landesabgabe wende. finanzstadtrat h a n s m a y r bedauerte, dass die oevp-fraktion stellung beziehe, bevor noch unterlagen ueber die vorstellungen der regierung vorliegen. er verwies darauf, dass die gespraechen zwischen den laendervertretern und der bundesregierung aeusserst sachlich gefuehrt wurden und auf verstaendnis aller beteiligten fuer das problem schliessen liessen. er betonte, dass die loesung des spitaelerproblems als vorrangig zu betrachten sei. aus diesem grund verstehe er nicht, sagte mayr, dass die wiener oevp von haus aus eine negative haltung einnehme. ein bereits vor beginn der verhandlungen mit der bundesregierung ausgesprochenes nein sei jedenfalls nicht zielfuehrend und koenne nicht im interesse der bevoelkerung liegen. mayr forderte schliesslich die oevp auf, die zu erwartenden vorschlaege der bundesregierung abzuwarten und dann ihre stellungnahme zu ueberdenken.

auch oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k wandte sich gegen den gedanken einer spitalssteuer und meinte, dass eine kostensenkung auf andere weise erreicht werden muesse. dem entgegnete stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , dass einsparungen durch organisatorische massnahmen im wiener spitalswesen bereits seit drei jahren erfolgen. (ab)

k o m m u n a l :

=====

bautenstadtrat boeck: sicherheit hat vorrang

14 wien, 19.1. (rk) stadtrat hans b o e c k informierte mittwoch den stadtsenat ueber die geborgenen teile der eingestuerzten reichsbruecke und ueber die sanierungsarbeiten an der floridsdorfer bruecke. die reichsbrueckenteile lagern an drei orten: an der technischen universitaet wien bei prof. loetsch, 15 tonnen auf einem lagerplatz der magistratsabteilung 48, sowie am ufer naechst der reichsbruecke. am donnerstag werde eine neuerliche ueberpruefung der geborgenen teile vorgenommen, das endgueltige gutachten der experten sei aber nicht vor mitte februar zu erwarten.

die untersuchung der strompfeiler der floridsdorfer bruecke durch den taucher hat ergeben, dass der pfeiler 15 die schwersten, der mittlere pfeiler ebenfalls schwere, der linke strompfeiler dagegen nur geringe schaeden aufweist. durch einkerbungen an den seiten von 40 bis 50 zentimeter ist der querschnitt des pfeilers 15 unten um 70 bis 90 zentimeter geringer als oben. die auskolkungen am flussgrund sind bis zu 5 meter tief und bis zu 6 meter breit.

um zu vermeiden, dass die pfeiler durch betoninjektionen bersten, wurde von den experten verfuegt, dass sie vorher am grund durch das einbringen von zementsaecken verstaerkt werden sollen. diese sanierungsmassnahme ist entgegen anderlautenden pressemeldungen keineswegs danebengegangen, es wurden auch nicht 3.000 zementsaecke weggeschwemmt. vielmehr konnten die auskolkungen zur gaenze gefuellt werden, wie sondierungen ergeben haben. nur etwa 500 bis 600 saecke, die hoeher lagen als der grund des stromes, wurden weggeschwemmt.

nach der sanierung muss die floridsdorfer bruecke noch etwa zweieinhalb jahre lang den verkehr aufnehmen, bis die neue strombruecke fertiggestellt ist. sollten die bisher vorgesehenen massnahmen nach ansicht der experten nicht ausreichen, wird jeder strompfeiler durch seitliche stahlpfaehle verstaerkt werden. diese insgesamt 24 pfaehle kosten voraussichtlich zwolf millionen schilling.

um diesen betrag werde sich die bisherige kostenschaetzung von 30 bis 35 millionen schilling erhoehen.

die fuer ende februar vorgesehene freigabe der floridsdorfer bruecke fuer den verkehr kann sich durch diese zusaetzlichen massnahmen bis anfang april verzoegern. die sicherheit habe jedoch, betonte bautenstadtrat boeck, unbedingt vorrang vor kosten, verkehrsumleitungen und terminen. inzwischen werde an der aufbringung der betonmanschetten gearbeitet, ausserdem wird der gehsteig saniert und der fahrbahnbelag ausgebessert.

der taucher wird auch an der nordbruecke unterwasser-untersuchungen vornehmen. bei ihrem bau wurden die pfeiler zwar voll saniert, doch bestehe auch hier die moeglichkeit, dass am flussgrund auskolkungen entstanden sind, die aufgefuellt werden muessten.

bei der reichsbruecken-strassenersatzbruecke soll jeder einzelne pfahl eine abschirmung erhalten, um auskolkungen zu vermeiden.

eine diesbeziegliche frage beantwortete stadtrat boeck dahingehend, dass auch die bundesbahnen eine ueberpruefung ihrer bruecken vornehmen werden. (we)

1433